

MS "MIRA"

MS "Mira" · Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg

An die Gesellschafterinnen
und Gesellschafter der
MS „Mira“ GmbH & Co. KG

MS "Mira" GmbH & Co. KG
Neuer Wall 77
20354 Hamburg
Tel.: +49 (40) · 34 84 2-100
Fax: +49 (40) · 34 84 2-298

M.M. Warburg Bank
BLZ 201 201 00 · Kto 1000 138 908

Hamburg, 08. November 2006
Ja/Jü

F:\ALLE\Fondsmanagement\18-Mira\08.11.2006
Gesellschafterrundschriften.doc

**MS „Mira“ GmbH & Co. KG
Tranche 2004**

Sehr geehrte Damen und Herren,

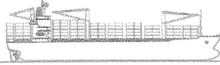
mit diesem Schreiben möchten wir Sie kurz über die gegenwärtige steuerliche Situation Ihrer Beteiligung informieren.

Mit Bescheid vom 15. September 2006 stellte das Finanzamt Hamburg-Mitte die auf jeden Gesellschafter entfallenden Einkünfte für das Jahr 2004 gesondert und einheitlich fest.

Abweichend zur eingereichten Steuererklärung wurden seitens des Finanzamts die Vorabgewinne für Gründungsgesellschafter, die vertragsgemäß bei der Gewinnverteilung der Gesellschaft den begünstigten Gesellschaftern ergebniswirksam gutgeschrieben und den nicht begünstigten Gesellschaftern belastet wurden, nicht in der erklärten Form berücksichtigt, sondern als Sondervergütungen behandelt. Diese wurden vom Finanzamt als Anschaffungsnebenkosten des Schiffes aktiviert und über dessen Nutzungsdauer abgeschrieben. Damit verringert sich Ihre Verlustquote für das Jahr 2004 von prospektierten 41,90 % auf 21,24 %, jeweils bezogen auf Ihre Einlage. Zugleich erhöht sich Ihre Verlustquote für das Jahr 2005 von prospektierten 0,10 % auf 11,38 %, so dass es zum Teil zu einer "Verschiebung" der Verluste zwischen den beiden Jahren kommt. Auf dieses Risiko wurde im Prospekt auf Seite 65 ausdrücklich hingewiesen.

Handelsregister Amtsgericht Hamburg HR A 98332 · Komplementärin: Verwaltungsgesellschaft MS "Mira" mbH
Geschäftsführer: Bernd Krüger, Helge Janßen · Handelsregister Amtsgericht Hamburg HR B 86614 · Steuernr.: 74/273/00204

Ein Unternehmen der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG



Wir halten die Auffassung des Finanzamtes aus mehreren Gründen für unzutreffend und haben gegen den Feststellungsbescheid Einspruch eingelegt und die Aussetzung der Vollziehung beantragt.

Mit Entscheidung vom 11. Oktober 2006 gab das Finanzamt Hamburg-Mitte dem Antrag statt und setzte die Vollziehung des Bescheides vom 15. September 2006 unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs bis zur Entscheidung über den Einspruch aus. Ihr Wohnsitzfinanzamt wurde darüber bereits vom Betriebsstättenfinanzamt unterrichtet. Damit wird von Amts wegen die Vollziehung Ihres persönlichen Einkommensteuerbescheids bezüglich Ihres Verlustanteils aus Ihrer Beteiligung mit der Maßgabe ausgesetzt, dass anstelle des mit Bescheid vom 15. September 2006 festgestellten (geringeren) Verlustanteils von dem mit der Steuererklärung erklärten (höheren) Verlustanteil auszugehen ist. Sollte der Einspruch endgültig keinen Erfolg haben, entstehen für die Dauer der Aussetzung der Vollziehung Ihres Einkommensteuerbescheides Zinsen auf eventuelle Einkommensteuernachzahlungen in Höhe von 0,5 % für jeden vollen Monat.

Die Aussetzung der Vollziehung des Feststellungsbescheides haben wir aus Gründen der Beschleunigung des Einspruchsverfahrens zunächst für alle Gesellschafter beantragt. Wenn Sie aufgrund Ihrer individuellen steuerlichen Situation keine Aussetzung der Vollziehung Ihres Einkommensteuerbescheides bezüglich des Verlustanteils aus Ihrer Beteiligung wünschen, bitten wir um entsprechende Mitteilung an die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH.

Wir werden dann darauf hinwirken, dass das Finanzamt Hamburg-Mitte die gewährte Aussetzung bezüglich Ihres Verlustanteils wieder zurücknimmt.

Die Steuererklärung für das Jahr 2005 werden wir in Kürze beim Finanzamt einreichen. Darin werden wir die gesellschaftsvertraglich vereinbarten Vorabgewinne entsprechend der Steuererklärung für das Jahr 2004 behandeln, so dass die o. g. Problematik auch den Veranlagungszeitraum 2005 betreffen wird.

Die Geschäftsführung der
MS „Mira“ GmbH & Co. KG